

DATENSCHUTZBESTIMMUNGEN CONSILIO TAX & LAW

Consilio Tax & Law muss bei ihrer Tätigkeit gesetzliche Verpflichtungen erfüllen und in bestimmten Fällen unabhängig handeln. Daraus ergeben sich Besonderheiten in Bezug auf die datenschutzrechtliche Stellung von Consilio Tax & Law. So kann Consilio Tax & Law sowohl die Rolle des Auftragsverarbeiters als auch die des Verantwortlichen für die Datenverarbeitung übernehmen.

1. STELLUNG VON CONSILIO TAX & LAW

Consilio Tax & Law handelt als Verantwortlicher für die Datenverarbeitung, wenn:

- Sie ein Privatkunde sind;
- Consilio Tax & Law personenbezogene Daten im Rahmen einer gesetzlichen Pflicht verarbeitet;
- Consilio Tax & Law personenbezogene Daten für Tätigkeiten verarbeitet, bei denen sie unabhängig handeln muss;
- die Verarbeitung personenbezogener Daten nicht der Hauptauftrag ist, sondern sich daraus ergibt.

In allen anderen Fällen handelt Consilio Tax & Law als Auftragsverarbeiter. In diesem Fall bestimmen Sie, wie und warum wir personenbezogene Daten über Sie und Ihre Mitarbeiter verarbeiten dürfen.

2. BESONDERHEITEN ALS VERANTWORTLICHER

Für die Verarbeitung, bei der Consilio Tax & Law als Verantwortlicher auftritt, muss sie die betroffenen Personen informieren.

Consilio Tax & Law bewertet als Verantwortlicher selbst Datenpannen und meldet diese, falls erforderlich. In diesem Zusammenhang folgt Consilio Tax & Law dem Standardverfahren gemäß der geltenden Datenschutzgesetze.

3. CONSILIO TAX & LAW ALS AUFTRAGSVERARBEITER

Für die Verarbeitung, bei der Consilio Tax & Law als Auftragsverarbeiter auftritt, gilt die beigefügte Auftragsverarbeitungsvereinbarung in Anhang 1.

4. CONSILIO TAX & LAW ALS VERANTWORTLICHER

Für die Verarbeitung, bei der Consilio Tax & Law als Verantwortlicher auftritt, gilt Anhang 2 „Consilio Tax & Law als Verantwortlicher für die Datenverarbeitung“.

ANHANG 1: CONSILIO TAX & LAW ALS AUFTRAGSVERARBEITER

1. ALLGEMEINES

In dieser Auftragsverarbeitungsvereinbarung wird Folgendes verstanden unter:

Geschäftsbedingungen:

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Auftragsverarbeiters, die unverkürzt auf jede Vereinbarung zwischen Auftragsverarbeiter und Verantwortlichem für die Datenverarbeitung anwendbar sind und deren Bestandteil diese Auftragsverarbeitungsvereinbarung untrennbar ist.

Auftraggeber:

Die natürliche oder juristische Person, die dem Auftragsverarbeiter den Auftrag zur Durchführung von Tätigkeiten erteilt hat und gleichzeitig Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist.

Vereinbarung Auftrag:

Jede Vereinbarung zwischen Auftraggeber und Auftragsverarbeiter über die Durchführung von Tätigkeiten durch den Auftragsverarbeiter zugunsten des Auftraggebers, gemäß den Bestimmungen der Auftragsbestätigung.

Personenbezogene Daten:

Die Kategorien personenbezogener Daten, wie in Anhang 1 beschrieben.

Auftragsverarbeiter:

Die Partnerschaft Consilio Tax & Law, mit Sitz in (6211 TC) Maastricht, Keizer Karelplein 8C.

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung:

Der Auftraggeber, der als natürliche oder juristische Person dem Auftragsverarbeiter den Auftrag zur Durchführung von Tätigkeiten erteilt hat.

Tätigkeiten:

Alle Tätigkeiten, zu deren Durchführung der Auftrag erteilt wurde oder die der Auftragsverarbeiter aus anderem Grund durchführt. Dies gilt im weitesten Sinne und umfasst in jedem Fall die Tätigkeiten, wie in der Auftragsbestätigung angegeben.

2. ANWENDUNGSBEREICH DER AUFTRAGSVERARBEITUNGSVEREINBARUNG

Diese Auftragsverarbeitungsvereinbarung gilt für alle personenbezogenen Daten, die im Rahmen der Durchführung der Vereinbarung mit dem Auftraggeber vom Auftragsverarbeiter zugunsten des Auftraggebers verarbeitet werden, sowie für alle sich aus der Vereinbarung für den Auftragsverarbeiter ergebenden Tätigkeiten und die in diesem Zusammenhang zu verarbeitenden personenbezogenen Daten.

Der Verantwortliche für die Datenverarbeitung ist für die Verarbeitung personenbezogener Daten bestimmter Kategorien von betroffenen Personen verantwortlich, wie in Anhang 1 beschrieben.

Im Rahmen der Durchführung der Vereinbarung verarbeitet der Auftragsverarbeiter bestimmte personenbezogene Daten für den Verantwortlichen.

Dies ist eine Auftragsverarbeitungsvereinbarung im Sinne von Artikel 28 Absatz 3 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), in der die Rechte und Pflichten hinsichtlich der Verarbeitung personenbezogener Daten geregelt sind, einschließlich der Bestimmungen über die Sicherheit. Diese Auftragsverarbeitungsvereinbarung ist für den Auftragsverarbeiter gegenüber dem Verantwortlichen verbindlich.

Diese Auftragsverarbeitungsvereinbarung ist – ebenso wie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Auftragsverarbeiters – Bestandteil der Vereinbarung und aller künftigen Vereinbarungen zwischen den Parteien.

Aufgrund ihrer Stellung und Funktion als Administrator kann der Auftragsverarbeiter bei der Durchführung des Auftrags auch als Verantwortlicher für die Datenverarbeitung auftreten. Tritt der Auftragsverarbeiter als Verantwortlicher auf, findet diese Auftragsverarbeitungsvereinbarung keine Anwendung. In diesem Fall gilt **Anhang 2**.

3. ANWENDUNGSBEREICH DER AUFTRAGSVERARBEITUNGSVEREINBARUNG

Mit der Erteilung des Auftrags zur Durchführung von Tätigkeiten beauftragt der Verantwortliche für die Datenverarbeitung den Auftragsverarbeiter, personenbezogene Daten im Namen des Verantwortlichen in der in Anhang 1 beschriebenen Weise und in Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieser Auftragsverarbeitungsvereinbarung zu verarbeiten.

Der Auftragsverarbeiter verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich in Übereinstimmung mit dieser Auftragsverarbeitungsvereinbarung, insbesondere wie in Anhang 1 aufgeführt. Der Auftragsverarbeiter bestätigt, die personenbezogenen Daten nicht für andere Zwecke zu verarbeiten. Die Kontrolle über die personenbezogenen Daten verbleibt stets beim Verantwortlichen für die Datenverarbeitung. Der Verantwortliche behält die Kontrolle über Zweck und Mittel der Verarbeitung personenbezogener Daten. Der Verantwortliche kann dem Auftragsverarbeiter zusätzliche schriftliche Anweisungen erteilen, z. B. aufgrund von Anpassungen oder Änderungen der geltenden Datenschutzvorschriften.

4. BEREITSTELLUNG KORREKTER PERSONENBEZOGENER DATEN

Der Verantwortliche für die Datenverarbeitung ergreift alle erforderlichen Maßnahmen, damit personenbezogene Daten im Hinblick auf den Verarbeitungszweck korrekt und genau sind und dem Auftragsverarbeiter entsprechend bereitgestellt werden.

5. VERTRAULICHKEIT

Der Auftragsverarbeiter und die Personen, die beim Auftragsverarbeiter angestellt sind oder in dessen Auftrag tätig werden, verarbeiten personenbezogene Daten nur im Auftrag des Verantwortlichen, soweit diese Personen Zugriff auf personenbezogene Daten haben, vorbehaltlich abweichender gesetzlicher Verpflichtungen.

Der Auftragsverarbeiter und die genannten Personen sind verpflichtet, die personenbezogenen Daten, die ihnen bekannt werden, vertraulich zu behandeln, es sei denn, ein gesetzlicher Vorschrift verpflichtet sie zur Offenlegung oder eine gesetzliche Aufgabe erfordert diese.

6. KEINE WEITERE WEITERGABE

Der Auftragsverarbeiter wird personenbezogene Daten nicht an Dritte weitergeben oder zugänglich machen, es sei denn, er hat zuvor eine schriftliche Genehmigung oder Anweisung des Verantwortlichen erhalten oder ist aufgrund zwingender Rechtsvorschriften dazu verpflichtet.

Ist der Auftragsverarbeiter gesetzlich verpflichtet, personenbezogene Daten an Dritte weiterzugeben, wird er den Verantwortlichen schriftlich darüber informieren, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

7. SICHERHEITSMASSNAHMEN

Unter Berücksichtigung des Stands der Technik, der Durchführungskosten sowie der Art, des Umfangs, des Kontexts und der Verarbeitungszwecke und der unterschiedlich wahrscheinlichen und schwerwiegenden Risiken für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen ergreift der Auftragsverarbeiter angemessene technische und organisatorische Maßnahmen, um ein dem Risiko entsprechendes Sicherheitsniveau zu gewährleisten. Die derzeit getroffenen Sicherheitsmaßnahmen sind in Anhang 2 aufgeführt.

Der Auftragsverarbeiter sorgt auch für Maßnahmen, die darauf abzielen, unnötige Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten zu vermeiden.

Personenbezogene Daten werden innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) gespeichert und verarbeitet. Muss ein Austausch von personenbezogenen Daten zur ordnungsgemäßen Durchführung der Vereinbarung außerhalb des EWR erfolgen, geschieht dies auf Grundlage von Angemessenheitsbeschlüssen oder geeigneten Garantien gemäß Artikel 45 und 46 DSGVO.

8. ÜBERWACHUNG DER EINFÜHRUNG UND EINHALTUNG

Der Auftragsverarbeiter stellt dem Verantwortlichen auf dessen Verlangen und auf dessen Kosten Auskünfte über die Verarbeitung der personenbezogenen Daten durch den Auftragsverarbeiter oder Unterauftragsverarbeiter bereit. Die angeforderten Informationen werden so schnell wie möglich, spätestens jedoch innerhalb von fünf Arbeitstagen bereitgestellt.

Der Verantwortliche hat einmal jährlich das Recht, auf eigene Kosten eine unabhängige dritte Partei, die gemeinsam von Verantwortlichem und Auftragsverarbeiter benannt wird, eine Prüfung durchführen zu lassen, um zu verifizieren, ob der Auftragsverarbeiter seine Verpflichtungen gemäß DSGVO und dieser Auftragsverarbeitungsvereinbarung einhält. Der Auftragsverarbeiter wird alle vernünftigerweise erforderlichen Unterstützungen leisten. Der Auftragsverarbeiter ist berechtigt, die Kosten für die Inspektion dem Verantwortlichen in Rechnung zu stellen. Im Rahmen seiner Verpflichtung nach Absatz 1 dieses Artikels stellt der Auftragsverarbeiter dem Verantwortlichen bzw. einer vom Verantwortlichen beauftragten dritten Partei insbesondere:

- alle relevanten Informationen und Dokumente zur Verfügung;
- Zugang zu allen relevanten Gebäuden, Informationssystemen und personenbezogenen Daten.

Verantwortlicher und Auftragsverarbeiter treten so bald wie möglich nach Fertigstellung des Berichts in Konsultation, um etwaige Risiken und Mängel zu adressieren. Der Auftragsverarbeiter ergreift auf Kosten des Verantwortlichen Maßnahmen, um die festgestellten Risiken und Mängel auf ein für den Verantwortlichen akzeptables Niveau zu bringen oder zu beseitigen, sofern nicht schriftlich etwas anderes vereinbart wurde.

9. DATENPANNEN

Sobald der Auftragsverarbeiter Kenntnis von einem Vorfall oder einer Datenpanne erhält, die (auch) personenbezogene Daten betrifft oder betreffen könnte, informiert er den Verantwortlichen unverzüglich über die beim Auftragsverarbeiter bekannten Kontaktdaten des Verantwortlichen und stellt Informationen bereit über:

- die Art des Falls oder der Datenpanne;
- die betroffenen personenbezogenen Daten;
- die festgestellten und erwarteten Folgen des Falls oder der Datenpanne auf die personenbezogenen Daten;
- die vom Auftragsverarbeiter ergriffenen und noch zu treffenden Maßnahmen.

Der Auftragsverarbeiter unterstützt den Verantwortlichen bei Meldungen an betroffene Personen und/oder Behörden.

10. UNTERAUFTRAGSVERARBEITER

Der Auftraggeber erteilt hiermit seine Zustimmung zur Einbeziehung der in Anhang 1 aufgeführten Unterauftragsverarbeiter durch den Auftragsverarbeiter. Der Auftragsverarbeiter informiert den Auftraggeber unverzüglich, sobald ein Vertrag mit einem Unterauftragsverarbeiter beendet wird.

Der Auftragsverarbeiter informiert den Verantwortlichen über die Absicht, andere Unterauftragsverarbeiter als in Anhang 1 aufgeführt, einzusetzen. Dem Verantwortlichen wird eine Frist von sieben Arbeitstagen eingeräumt, um Einwände gegen die Einschaltung des Unterauftragsverarbeiters zu erheben. Der Auftragsverarbeiter darf den Unterauftragsverarbeiter erst einsetzen, wenn die Frist von sieben Tagen abgelaufen ist, ohne dass Einwände erhoben wurden, oder wenn der Verantwortliche ausdrücklich kein Einverständnisverweigerung signalisiert.

Der Auftragsverarbeiter stellt sicher, dass der Unterauftragsverarbeiter den Verpflichtungen dieser Auftragsverarbeitungsvereinbarung oder einer Unterauftragsverarbeitungsvereinbarung, die dieselben Pflichten enthält, unterliegt.

11. MITWIRKUNGSPFLICHTEN UND -RECHTE DER BETROFFENEN

Der Auftragsverarbeiter unterstützt den Verantwortlichen auf Anfrage bei Beschwerden, Anfragen oder Ersuchen von betroffenen Personen sowie bei Untersuchungen oder Prüfungen durch die Datenschutzbehörde.

Der Auftragsverarbeiter unterstützt den Verantwortlichen auf dessen Verlangen und Kosten bei der Durchführung einer Datenschutz-Folgenabschätzung.

Erhält der Auftragsverarbeiter direkt von einer betroffenen Person eine Anfrage auf Auskunft, Berichtigung oder Löschung personenbezogener Daten, informiert er den Verantwortlichen innerhalb von zwei Arbeitstagen über den Eingang des Antrags. Der Auftragsverarbeiter führt alle schriftlich erteilten Anweisungen des Verantwortlichen in Bezug auf solche Anfragen so schnell wie möglich aus.

Der Auftragsverarbeiter ergreift die erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen, um den Anweisungen des Verantwortlichen nachzukommen. Sollten Anweisungen des Verantwortlichen gegen gesetzliche Datenschutzvorschriften verstoßen, meldet der Auftragsverarbeiter dies dem Verantwortlichen.

Kosten, die aus Auskunftersuchen von Betroffenen, Prüfungen, Audits oder Beschlagnahmen durch die Datenschutzbehörde oder andere Aufsichtsbehörden in Bezug auf personenbezogene Daten entstehen, trägt der Verantwortliche.

12. DAUER, BEENDIGUNG, AUFBEWAHRUNGSFRIST UND LÖSCHUNG

Diese Auftragsverarbeitungsvereinbarung gilt, solange der Auftragsverarbeiter vom Verantwortlichen mit der Verarbeitung personenbezogener Daten auf Grundlage der Vereinbarung zwischen Verantwortlichem und Auftragsverarbeiter beauftragt ist. Solange der Auftragsverarbeiter Tätigkeiten zugunsten des Verantwortlichen ausführt, findet diese Vereinbarung Anwendung.

Der Verantwortliche ist für die Festlegung der Aufbewahrungsfristen der personenbezogenen Daten verantwortlich. Der Auftragsverarbeiter speichert Daten nicht länger als gesetzlich vorgeschrieben.

Ist der Auftragsverarbeiter nach Beendigung der Vereinbarung aufgrund einer gesetzlichen Aufbewahrungspflicht verpflichtet, bestimmte personenbezogene Daten und/oder Dokumente, Datenträger oder andere Speichermedien, auf denen sich personenbezogene Daten befinden, für eine (gesetzliche) Frist aufzubewahren, sorgt der Auftragsverarbeiter für die Löschung dieser Daten bzw. Dokumente innerhalb einer angemessenen Frist nach Ablauf der (gesetzlichen) Aufbewahrungsfrist.

Nach Beendigung der Vereinbarung kann der Verantwortliche innerhalb von zwei Monaten vom Auftragsverarbeiter verlangen, alle Dokumente, Datenträger oder sonstigen Speicherträger, auf denen sich personenbezogene Daten befinden, an den Verantwortlichen zurückzugeben, auf Kosten des Verantwortlichen.

Im Falle der Rückgabe stellt der Auftragsverarbeiter die personenbezogenen Daten in der Form bereit, wie sie beim Auftragsverarbeiter vorhanden sind. Befinden sich die personenbezogenen Daten in einem Computersystem oder in einer anderen Form, die eine Weitergabe in dieser Form an den Verantwortlichen vernünftigerweise nicht ermöglicht, stellt der Auftragsverarbeiter eine zugängliche, lesbare Kopie der personenbezogenen Daten bereit.

Nach Ablauf dieser Frist wird der Auftragsverarbeiter die personenbezogenen Daten endgültig löschen, sofern er nicht aufgrund gesetzlicher Vorschriften verpflichtet ist, diese aufzubewahren.

Der Auftragsverarbeiter wird auf Verlangen des Verantwortlichen bestätigen, dass die in dem vorstehenden Absatz beschriebene Löschung durchgeführt wurde. Ungeachtet der sonstigen Bestimmungen dieses Artikels wird der Auftragsverarbeiter nach Beendigung der Vereinbarung keine personenbezogenen Daten aufbewahren oder verwenden.

13. NICHTIGKEIT

Sollte eine oder mehrere Bestimmungen dieser Auftragsverarbeitungsvereinbarung ganz oder teilweise unwirksam oder ungültig sein, bleiben die übrigen Bestimmungen vollständig wirksam. Ist eine Bestimmung dieser Vereinbarung nicht rechtsgültig, werden die Parteien über den Inhalt einer neuen Bestimmung verhandeln, die dem Inhalt der ursprünglichen Bestimmung so nahe wie möglich kommt.

14. ANWENDBARES RECHT UND GERICHTSSTAND

Auf diese Auftragsverarbeitungsvereinbarung findet niederländisches Recht Anwendung. Alle Streitigkeiten im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung oder deren Durchführung werden dem zuständigen Gericht vorgelegt.

ANHANG 2: CONSILIO TAX & LAW ALS VERANTWORTLICHER FÜR DIE DATENVERARBEITUNG

1. DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Ein sorgfältiger Umgang mit personenbezogenen Daten ist für den Verantwortlichen, die Partnerschaft Consilio Tax & Law, mit eingetragenem Sitz in (6211 TC) Maastricht, Keizer Kareplein 8C, von großer Bedeutung. Personenbezogene Daten werden daher sorgfältig verarbeitet und geschützt. Hierbei halten wir uns an die geltenden Gesetze und Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten.

Unsere Geschäftstätigkeiten finden in den Niederlanden statt, und wir speichern unsere Daten auf Servern innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR). Wenn personenbezogene Daten zur ordnungsgemäßen Durchführung der Vereinbarung außerhalb des EWR ausgetauscht werden müssen, erfolgt dies auf Grundlage von Angemessenheitsbeschlüssen oder geeigneten Garantien gemäß der DSGVO.

2. ALLGEMEINES

Die Dienstleistungen, die Sie bei Consilio Tax & Law über elektronische Wege oder durch Erteilung eines Auftrags in Anspruch nehmen, bilden die „Dienstleistung“. Für die Nutzung unserer Websites und Kontaktmöglichkeiten gilt eine separate Datenschutzerklärung, die auf der jeweiligen Website eingesehen werden kann.

Consilio Tax & Law ist für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verantwortlich, sobald Consilio Tax & Law selbst Zweck und Mittel der Verarbeitung bestimmt. Zum Beispiel, wenn Consilio Tax & Law für die Einhaltung gesetzlicher Anforderungen verantwortlich ist oder wenn Consilio Tax & Law unabhängig handelt.

Für Dienstleistungen, bei denen Sie als Auftraggeber selbst Zweck und Mittel der Verarbeitung personenbezogener Daten bestimmen, ist Consilio Tax & Law als Auftragsverarbeiter zu betrachten, es sei denn, Sie nehmen die Dienstleistung als Privatkunde in Anspruch.

Diese Datenschutzerklärung umfasst ausschließlich die Verarbeitungen im Zusammenhang mit der Dienstleistung, für die Consilio Tax & Law selbst Zweck und Mittel bestimmt und daher als Verantwortlicher gilt, und wenn Sie die Dienstleistung als Privatkunde in Anspruch nehmen.

Falls Consilio Tax & Law Auftragsverarbeiter ist und Sie als Kunde Verantwortlicher sind, gilt Anhang 1 „Auftragsverarbeitungsvereinbarung“. Consilio Tax & Law kann Bestimmungen dieser Datenschutzerklärung ändern und informiert Sie darüber entsprechend.

3. RECHTSGRUNDLAGEN UND ZWECKE DER VERARBEITUNG IHRER PERSONENBEZOGENEN DATEN

Zweck dieser Übersicht ist es, Ihnen auf einen Blick darzustellen, welche Daten wir im Rahmen unserer Dienstleistungen, für die Consilio Tax & Law als Verantwortlicher gilt, vernünftigerweise verarbeiten können.

Consilio Tax & Law verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich für festgelegte Zwecke, die eine rechtmäßige Grundlage gemäß Datenschutzgesetzgebung haben. Consilio Tax & Law verwendet folgende Rechtsgrundlagen und Zwecke für die Verarbeitung personenbezogener Daten:

3.1 VERARBEITUNG, DIE FÜR DIE DURCHFÜHRUNG EINER VEREINBARUNG UND DER DIENSTLEISTUNG NOTWENDIG IST

3.1.1 Steuererklärungen und Beratungsleistungen

Wenn Sie als Privatkunde bei Consilio Tax & Law eine Steuererklärung erstellen lassen, Steuerberatungsleistungen in Anspruch nehmen oder Verträge erstellen lassen, können wir vernünftigerweise die folgenden Daten von Ihnen verarbeiten:

- Kontaktdaten (z. B. Name, Adresse, Wohnort, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)
- Finanzdaten; Geburtsdatum
- Daten der Kinder (Vorname, Geburtsdatum, Ausbildung)
- Gehaltsdaten (Gehaltsabrechnungen); BSN; Kfz-Kennzeichen
- Nationalität
- Zahlungsdaten (Bankkontonummer)

Für die Erstellung Ihrer Steuererklärung nutzt Consilio Tax & Law ein Online-Steuerpaket als Auftragsverarbeiter. Zur Genehmigung Ihrer Steuererklärung verwendet Consilio Tax & Law ein Online-Kundenportal, das Consilio Tax & Law Kundenportal. Je nach Dienstleistung können Daten mit dem Finanzamt (für Steuererklärungen) und, falls zutreffend, mit dem Katasteramt, der zuständigen Versicherungsgesellschaft, Bank oder ggf. von Ihnen angegebenen Dritten geteilt werden.

3.1.2 Rentenberatung

Wenn Sie als Privatkunde bei Consilio Tax & Law Rentenberatungsleistungen in Anspruch nehmen, können vernünftigerweise die folgenden Daten von Ihnen verarbeitet werden:

- Kontaktdaten (z. B. Name, Adresse, Wohnort, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)
- Finanzdaten geschäftlich und privat (Vermögens- und Einkommenssituation)
- Geburtsdatum
- Familienstand und Datum des Zusammenlebens oder der Eheschließung
- Beruf
- Gehaltsdaten
- BSN
- Ausbildungsdaten
- Gesundheitsdaten
- Name, Adresse, Wohnort von Familienmitgliedern

Ihre Gesundheitsdaten werden nur für die Beratung im Zusammenhang mit Berufsunfähigkeits- und Risikolebensversicherungen benötigt. Gemäß Artikel 30 des Umsetzungsgesetzes zur Datenschutz-Grundverordnung (UAVG) ist die Verarbeitung dieser Gesundheitsdaten durch Consilio Tax & Law zulässig. Consilio Tax & Law kann hierbei einen Auftragsverarbeiter für Rentenberechnungen, Beratung und Vermittlung von Finanzprodukten einsetzen. Daten können mit von Ihnen selbst benannten Dritten geteilt werden.

3.1.3 Corporate Finance, Fusionen und Übernahmen

Wenn Sie als geschäftlicher Kunde, Privatkunde und/oder potenzieller Käufer oder Verkäufer an einem Unternehmenskauf oder -verkauf, an der Begleitung einer Finanzierungsanfrage oder Beratung sowie der Durchführung einer Unternehmensbewertung durch Consilio Tax & Law beteiligt sind, können unter anderem folgende Daten von Ihnen verarbeitet werden:

- Kontaktdaten (z. B. Telefonnummer, E-Mail-Adresse)
- Name, Adresse, Wohnort
- Geburtsdatum
- Finanzdaten

Diese Daten können teilweise und für einen bestimmten Zeitraum anonymisiert mit anderen Stakeholdern geteilt werden. Im Falle einer Due-Diligence-Prüfung (Buchprüfung) wird häufig ein Online-Dataroom als Auftragsverarbeiter genutzt. Daten können auch mit von Ihnen selbst benannten Dritten geteilt werden.

3.1.4 Wirtschaftsprüfungsaufträge

Aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen und der Tatsache, dass der Wirtschaftsprüfer in bestimmten Fällen unabhängig handeln muss, ist Consilio Tax & Law für die folgenden Tätigkeiten verantwortlicher Auftragsverarbeiter:

- Aufträge zur Prüfung historischer Finanzinformationen (z. B. Jahresabschlüsse und Zwischenberichte)
- Aufträge zur Beurteilung historischer Finanzinformationen (z. B. Jahresabschlüsse und Zwischenberichte)
- Assurance-Aufträge, die keine Prüfungs- oder Beurteilungsaufträge historischer Finanzinformationen sind (z. B. Ausleihbestätigungen, Befreiung von Veröffentlichungspflichten und Subventionsbescheinigungen)
- Mit Assurance zusammenhängende Aufträge, wie z. B. Erstellung von Jahresabschlüssen, Zwischenberichten, Prognosen und Kreditberichten
- Sonstige auf Transaktionen bezogene Dienstleistungen (z. B. Due-Diligence-Prüfungen und Unternehmensbewertungen)

Bei der Durchführung solcher Aufträge können unter anderem folgende Daten verarbeitet werden:

- Kontaktdaten (z. B. Name, Adresse, Wohnort, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)
- Finanzdaten
- Kfz-Kennzeichen
- Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (BTW)
- BSN
- Gehaltsdaten
- Renteninformationen

Die Daten können neben den Informationen Ihres Unternehmens auch Daten von Mitarbeitern betreffen. Solche Daten sind für die Auftragsbefreiung erforderlich.

Für die Genehmigung oder Bereitstellung von Dokumenten wie Jahresabschlüssen nutzt Consilio Tax & Law einen Auftragsverarbeiter, das Consilio Tax & Law Kundenportal. Je nach Dienstleistung können Daten mit dem Finanzamt und, falls zutreffend, mit Banken, Notaren, Handelskammern und ggf. von Ihnen benannten Dritten geteilt werden.

3.1.5 Mediationsaufträge / -tätigkeiten

Wenn Sie als Privat- oder Geschäftskunde bei Consilio Tax & Law einen Auftrag an einen unserer Mediatoren erteilen, können unter anderem die folgenden Daten von Ihnen und der anderen Partei(en) in Ihrem Fall verarbeitet werden:

- Kontaktdaten (z. B. Name, Adresse, Wohnort, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)
- Familienstand (Zusammenleben, Ehe, eingetragene Partnerschaft, Eheverträge, Partnerschaftsvereinbarungen)
- Daten der Kinder (z. B. Name, Geburtsdaten, Ausbildung)

- Finanzdaten (z. B. Gehaltsangaben, Gehaltsabrechnungen, Jahresbescheinigungen, Steuern, Hypotheken, Kredite, Bankdaten)
- Rentenübersichten
- BSN

Consilio Tax & Law und unsere Mediatoren verwenden die von Ihnen im Rahmen des Mediationsauftrags bereitgestellten personenbezogenen Daten. Da während des Mediationsprozesses möglicherweise sensible und/oder besondere personenbezogene Daten verarbeitet werden, die vorher nicht immer eindeutig erkennbar sind, bitten wir Sie um Ihre Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Sie erteilen diese Einwilligung durch Unterzeichnung der Mediationsvereinbarung.

Wenn Sie diese Einwilligung nicht erteilen, können Sie die Dienste des Mediators leider nicht in Anspruch nehmen, da der Mediator die Leistungen nicht erbringen kann, ohne die für die Akte relevanten personenbezogenen Daten zu verarbeiten.

Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Der Mediator darf dann keine Daten mehr von Ihnen verarbeiten. Ab dem Zeitpunkt des Widerrufs der Einwilligung kann der Mediator keine Leistungen mehr für Sie erbringen und muss die Mediationsakte unverzüglich schließen.

Wenn Sie oder eine andere an der Mediation beteiligte Partei eine Beschwerde gegen einen unserer Mediatoren einreichen, die sich auf die Bearbeitung einer Mediationsakte bezieht, in der Ihre personenbezogenen Daten enthalten sind, können diese Daten der Stichting Mediatorsfederatie Nederland (MFN) und/oder der Stichting Tuchtrechtspraak Mediation (STM) übermittelt werden. Ihre Daten werden von beiden Einrichtungen vertraulich behandelt.

3.2 Verarbeitung, die zur Erfüllung einer gesetzlichen Verpflichtung erforderlich ist

3.2.1 Feststellung Ihrer Identität (Wwft)

Consilio Tax & Law ist gesetzlich verpflichtet, Ihre Identität zu überprüfen. Dabei können unter anderem folgende Daten von Ihnen verarbeitet werden:

- Vorname, Nachname, Geschlecht
- Geburtsdatum
- Adressdaten
- Daten Ihres Ausweisdokuments

Consilio Tax & Law ist verpflichtet, diese Daten mindestens 5 Jahre nach Beendigung der geschäftlichen Beziehung aufzubewahren.

3.2.2 Führung der internen Verwaltung

Consilio Tax & Law ist gesetzlich verpflichtet, eine interne Verwaltung zu führen. Dabei können unter anderem folgende Daten verarbeitet werden:

- Kontaktdaten (z. B. Name, Adresse, Wohnort, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)
- Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (BTW-Nummer)

Consilio Tax & Law ist verpflichtet, diese Daten mindestens 7 Jahre aufzubewahren, gemäß der steuerlichen Aufbewahrungspflicht. Daten werden an die Steuerbehörden weitergegeben, um den Meldepflichten nachzukommen.

Consilio Tax & Law ist außerdem verantwortlich für die Verhinderung oder Untersuchung tatsächlichen oder potenziellen Betrugs, Einbruchs, Datenverletzungen oder anderer Missbräuche, die den Dienst oder die Website betreffen.

Wenn Sie nicht bereit sind, die personenbezogenen Daten bereitzustellen, die wir für diese Zwecke verarbeiten, oder nicht möchten, dass wir diese Daten verarbeiten, kann dies dazu führen, dass Sie den Dienst nicht mehr nutzen können. In diesem Fall können wir auch Ihren Zugang zum Dienst sperren oder einschränken. Zudem können wir den Vertrag oder die Nutzung des Dienstes beenden. Diese Möglichkeit ist auch in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen geregelt. Der Grund hierfür ist, dass wir diese Daten erfassen, um unseren gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen.

3.3 Verarbeitung, die zur Wahrung berechtigter Interessen von Consilio Tax & Law erforderlich ist

Consilio Tax & Law verarbeitet personenbezogene Daten für die folgenden Zwecke, wenn die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen von Consilio Tax & Law erforderlich ist:

- Einholung von Feedback, um unseren Dienst, Publikationen und Produkte zu entwickeln, anzupassen und zu verbessern
- Analyse von Nutzungseigenschaften und Nutzungsmustern, um besser zu verstehen, wie der Dienst verwendet wird, und ihn effektiver einzusetzen
- Versand von Marketing- und Werbematerial über unsere Produkte und Dienstleistungen. Dazu gehört die Pflege von Kontakten und Kommunikation mit Kunden, einschließlich Marketing, Beziehungsmanagement und Geschäftsentwicklung, wie z. B. Informationen über und Einladungen zu (Studien-)Veranstaltungen, Kursen, Webinaren und anderen Events, der Versand von Newslettern und sonstiger Marketingkommunikation, die für Sie relevant sein kann

Wenn Sie solche Nachrichten nicht erhalten möchten, können Sie dies über info@consilio-tax-law.nl oder über die Abmeldehinweise in jeder Werbe-E-Mail mitteilen.

Dies hat keinen Einfluss auf unser Recht und unsere Möglichkeit, Ihnen dienst- und kontobezogene E-Mails zu senden oder personenbezogene Daten wie in dieser Datenschutzerklärung beschrieben zu verwenden. Dabei können unter anderem folgende Daten von Ihnen verarbeitet werden:

- Kontaktdaten (z. B. Name, Adresse, Wohnort, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)

Wenn Sie nicht bereit sind, die personenbezogenen Daten bereitzustellen, die wir für diese Zwecke verarbeiten, oder nicht möchten, dass wir diese Daten verarbeiten, kann dies dazu führen, dass Sie den Dienst nicht mehr (ordnungsgemäß) nutzen können. So ist es möglich, dass wir Ihren Zugang zum Dienst sperren oder einschränken. Der Grund hierfür ist, dass wir diese Daten erfassen, weil Consilio Tax & Law ein sogenanntes „berechtigtes Interesse“ hat. Darüber hinaus benötigen wir die Daten, um Missbrauch des Dienstes oder Sicherheitsvorfälle zu verhindern.

4. Speicherdauer personenbezogener Daten

Consilio Tax & Law speichert personenbezogene Daten nicht länger als notwendig zur Erreichung der Zwecke, für die die Daten verarbeitet werden. Sofern wir aufgrund von Gesetz oder Vorschrift verpflichtet sind, Ihre personenbezogenen Daten für einen bestimmten Zeitraum aufzubewahren, oder sofern in dieser Datenschutzerklärung anders angegeben, gilt grundsätzlich, dass Ihre personenbezogenen Daten gemäß der steuerlichen Aufbewahrungspflicht für mindestens 7 Jahre gespeichert werden.

Consilio Tax & Law bewahrt Mediationsakten und die darin enthaltenen personenbezogenen Daten grundsätzlich zwanzig Jahre nach Schließung der Akte auf, in Verbindung mit der maximalen Verjährungsfrist. In Ausnahmefällen kann eine Akte länger als zwanzig Jahre aufbewahrt werden, beispielsweise wenn die Verjährungsfrist gehemmt wird oder der Mediator der Ansicht ist, dass ein weiteres berechtigtes Interesse besteht, die Akte länger zu speichern.

5. Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten

Wenn Sie als Kunde mehrere Dienstleistungen bei Consilio Tax & Law in Anspruch nehmen, können wir Ihre Daten intern wiederverwenden, um doppelte oder fehlerhafte Daten zu vermeiden. Es gelten die jeweils längsten Aufbewahrungsfristen (abhängig von der Dienstleistung) auf Grundlage der gesetzlichen oder regulatorischen Vorgaben.

5.1 Weitergabe an Auftragsverarbeiter

Wir können Dritte, wie Hosting Anbieter, einsetzen, um uns bei der Erbringung des Dienstes zu unterstützen. Diese Dritten können im Rahmen ihrer Rolle bei der Erbringung des Dienstes Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten. Ein solcher Dritter wird in diesem Zusammenhang als „Auftragsverarbeiter“ bezeichnet. In einigen Fällen kann der Auftragsverarbeiter personenbezogene Daten in unserem Auftrag erheben. Wir weisen Auftragsverarbeiter an, die von uns erhaltenen personenbezogenen Daten ausschließlich für die Ermöglichung des Dienstes zu verwenden. Wir sind nicht verantwortlich für zusätzliche Informationen, die Sie direkt an Auftragsverarbeiter weitergeben, oder für die Weitergabe von Daten, die Sie eigenständig zwischen Auftragsverarbeitern und anderen Parteien austauschen. Es ist ratsam, sich vor der Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten über den Auftragsverarbeiter und sein Unternehmen zu informieren.

5.2 Weitergabe mit Ihrer Einwilligung

Wir können personenbezogene Daten auch an andere weitergeben, wenn Sie uns dafür Ihre Zustimmung erteilen. Zum Beispiel können wir mit Dritten zusammenarbeiten, um Ihnen bestimmte Dienstleistungen oder Angebote direkt anzubieten. Wenn Sie sich für diese Dienste oder Marketingangebote Dritter anmelden, können wir Ihren Namen oder Ihre Kontaktdaten bereitstellen, soweit dies erforderlich ist, um diesen Dienst zu erbringen oder mit Ihnen in Kontakt zu treten.

5.3 Gesetzliche Verpflichtung

Wir dürfen personenbezogene Daten auch an Dritte weitergeben, wenn dies:

- Angemessen oder erforderlich ist, um gesetzlichen Pflichten nachzukommen;
- Erforderlich ist, um gesetzlichen Anfragen von Behörden nachzukommen;
- Erforderlich ist, um auf mögliche Ansprüche zu reagieren;
- Erforderlich ist, um die Rechte, das Eigentum oder die Sicherheit von uns, unseren Nutzern, unseren Mitarbeitenden oder der Öffentlichkeit zu schützen;
- Erforderlich ist, um uns selbst oder unsere Nutzer vor betrügerischer, beleidigender, unangemessener oder rechtswidriger Nutzung des Dienstes zu schützen.

Wir werden Sie unverzüglich über Anfragen informieren, die wir von einer staatlichen Behörde erhalten und die Ihre personenbezogenen Daten betreffen, es sei denn, dies ist uns gesetzlich untersagt.

5.4 Anonymisierte Informationen

Unter Anonymisierung von Informationen versteht man, dass die Informationen derart verändert werden, dass eine Identifizierung einer natürlichen Person nicht mehr möglich ist. Bitte beachten Sie, dass solche Informationen ohne Ihre Zustimmung an Dritte weitergegeben werden können. Consilio Tax & Law wird Ihnen unverzüglich und spätestens innerhalb eines Monats nach Eingang Ihres Antrags Informationen über das Ergebnis Ihres Antrags mitteilen. Abhängig von der Komplexität Ihres Antrags und der Anzahl der eingegangenen Anträge kann diese Frist bei Bedarf um weitere zwei Monate verlängert werden. Consilio Tax & Law wird Sie, falls eine Verlängerung erforderlich ist, innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags über diese Verlängerung informieren.

6. Schutz personenbezogener Daten

Wir stellen sicher, dass wir angemessene technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen für die Verarbeitung personenbezogener Daten ergreifen. Als

Auftraggeber haben Sie das Recht, dass Consilio Tax & Law sorgfältig mit Ihren personenbezogenen Daten umgeht.

Consilio Tax & Law hat daher interne Sicherheits- und Datenschutzrichtlinien erstellt, die auf die geltenden Datenschutzgesetze abgestimmt sind. Diese Richtlinien werden durch Verträge, Verhaltensregeln und (Sicherheits-)Maßnahmen umgesetzt.

Wir folgen allgemein anerkannten Standards zum Schutz personenbezogener Daten, sowohl während der Übertragung als auch nach Erhalt der Daten.

Wir haben physische, elektronische und organisatorische Verfahren eingeführt, die darauf ausgelegt sind, unbefugten Zugriff, Verlust oder Missbrauch personenbezogener Daten so weit wie möglich zu verhindern.

Wir beschränken, soweit vernünftigerweise möglich, den internen Zugriff auf personenbezogene Daten auf Mitarbeitende, die diese Informationen zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen. Unbefugter Zugriff auf oder unbefugte Nutzung personenbezogener Daten durch Mitarbeitende ist untersagt und kann zu disziplinarischen Maßnahmen führen. Unsere Mitarbeitenden sind an eine Verschwiegenheitsklausel gebunden.

Unsere Informationsmanagementsysteme sind, soweit vernünftigerweise möglich, so konfiguriert, dass Mitarbeitende, die nicht befugt sind, bestimmte Informationen oder personenbezogene Daten einzusehen, grundsätzlich keinen Zugriff darauf haben.

Bitte beachten Sie, dass unsere Auftragsverarbeiter für die Verarbeitung, Verwaltung oder Speicherung (eines Teils) der personenbezogenen Daten, die wir erhalten, verantwortlich sind. In den Auftragsverarbeitungsverträgen, die wir mit diesen Auftragsverarbeitern abgeschlossen haben, sind sie verpflichtet, Ihre personenbezogenen Daten zu schützen.

Wir weisen jedoch darauf hin, dass absolute Sicherheit bei der Übermittlung personenbezogener Daten über das Internet oder deren Speicherung nicht immer garantiert werden kann.

7. Welche Rechte haben Sie in Bezug auf die Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten?

Als betroffene Person haben Sie nach geltendem Recht eine Reihe von Rechten, die Sie ausüben können. Nachfolgend erläutern wir kurz Ihre Rechte und wie Sie diese wahrnehmen können. Bitte beachten Sie, dass die Ausübung Ihrer Rechte zur Folge haben kann, dass Sie den Dienst nicht mehr nutzen können oder dieser nicht mehr bereitgestellt wird (wie in Artikel 3 beschrieben).

- Sie können die im Rahmen der Dienstleistung erhobenen personenbezogenen Daten prüfen, aktualisieren, korrigieren oder löschen. In bestimmten Fällen behalten wir uns das Recht vor, Ihre personenbezogenen Daten aufzubewahren. Dies kann erforderlich oder empfohlen sein, um Streitigkeiten zu lösen, die geltenden Nutzungsbedingungen durchzusetzen, technische oder rechtliche Anforderungen zu erfüllen oder wenn der Dienst dies verlangt.
- Sie können uns bitten, die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in der Zukunft einzuschränken oder zu stoppen. Wir werden Ihrem Anliegen soweit möglich nachkommen.
- Sie können die von uns über Sie verarbeiteten personenbezogenen Daten an einen Dritten übertragen lassen. Sie müssen dabei genau angeben, welche Daten übertragen werden sollen. Wir erfüllen ein solches Anliegen nur, wenn es sich um Daten handelt, die auf Grundlage von Artikel 3.1 dieser Datenschutzerklärung verarbeitet wurden, es sei denn, die Informationen enthalten auch personenbezogene Daten anderer natürlicher Personen.
- Sie haben das Recht, bei der zuständigen Datenschutzbehörde eine Beschwerde einzureichen, die die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten betrifft. In den Niederlanden ist dies die Autoriteit Persoonsgegevens, erreichbar unter: <https://autoriteitpersoonsgegevens.nl>.

8. Einreichung von Anträgen

Sie können schriftlich oder per E-Mail einen Antrag stellen, um Ihre Rechte auszuüben. Ein schriftlicher Antrag muss datiert und unterschrieben eingereicht werden. Schriftliche und digitale Anträge müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Dass es sich um einen Antrag im Rahmen der „Ausübung der Rechte der betroffenen Person gemäß DSGVO“ handelt;
- Den vollständigen Namen, die Initialen und die Adresse der betroffenen Person;
- Eine Kopie eines gültigen Ausweisdokuments der betroffenen Person (wobei die BSN-Nummer und das Passfoto unleserlich gemacht sein müssen);
- Die Angabe einer E-Mail-Adresse für Korrespondenzzwecke;
- Eine Erläuterung des Antrags und welches Recht Sie ausüben möchten;
- Bei einem Antrag auf Einschränkung oder Berichtigung die Angabe, welche Änderungen Sie wünschen.

Die Kopie des Ausweisdokuments wird verlangt, um die Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an unbefugte Personen zu verhindern. Anträge auf Einsicht, Berichtigung, Übertragung, Löschung oder Einschränkung können per Post oder E-Mail eingereicht werden: info@consilio-tax-law.nl